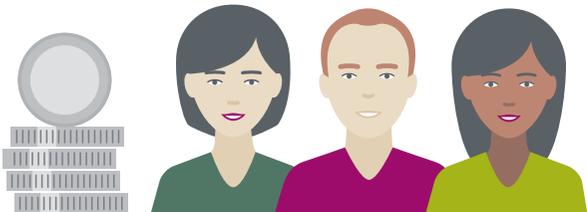
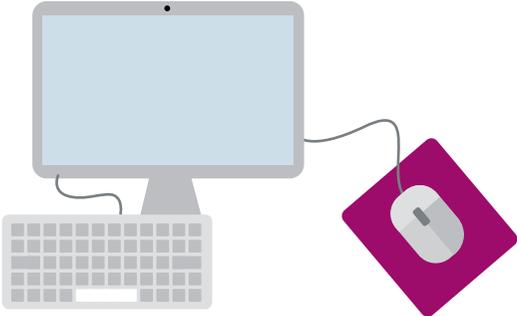


Handlungsfeld und Themenfeld	Ziel	Zieljahr	Umsetzung
<b>Bankgeschäft</b>			
<b>Kapitalmarkt</b>	Umsetzung eines nachhaltigen Investmentansatzes	fortlaufend	Neuanlagen im Treasury-Portfolio unter Berücksichtigung des Best-in-Class-Ansatzes
	Umsetzung eines nachhaltigen Investmentansatzes	2021	Weiterentwicklung „Verantwortliches Investieren“ durch Mitarbeit bei nationalen und/oder internationalen Arbeitsgruppen, z. B. Green Bond Principles  Erreichung von Bestnoten im Vergleich mit der Peergroup der Asset Owners hinsichtlich der Umsetzung aller sechs Prinzipien der UN PRI
	Zielvolumen des Green-Bond-Portfolios im Auftrag des BMU: 2 Mrd. EUR	2022	Fortlaufende Investitionen in Green Bonds; Stand 2020: rund 1,9 Mrd. EUR
<b>Risikomanagement</b>	Stärkung des ESG-Risikomanagements 	2021	Die Prüfung, wie sich ESG-Faktoren verstärkt in der schriftlich fixierten Ordnung, Ratingtools und Kreditprozessen verankern lassen, wurde Corona-bedingt auf das Jahr 2021 verschoben. Die Weiterentwicklung des ESG-Risikomanagements ist Teil des Projekts „transForm“.
<b>Finanzierungen</b>	Erfüllung der intern definierten Umweltquote von 38 % des gesamten Fördervolumens	2021	Sicherstellung eines kontinuierlich hohen Fördervolumens im Schwerpunkt Umwelt- und Klimaschutz durch die Umweltquote von 38 %  Status 2020 (bereinigt um die Corona-Sonderhilfen): 50 %
	Sicherung der Paris-Kompatibilität der KfW-Finanzierungen	2021 / 2022	Einführung von Sektorleitlinien für Finanzierungen in emissionsintensiven Sektoren zur Sicherung der Paris-Kompatibilität der KfW-Finanzierungen im Rahmen des Projekts „transForm“
	Vorbereitung auf die EU-Taxonomie	2021	Analyse der regulatorischen Anforderungen im Zusammenhang mit der Taxonomie-Verordnung zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen der Europäischen Kommission; Prüfung der Auswirkungen auf die Berichtspflicht und auf die Geschäftspolitik

Finanzierungen	Etablierung von „Green Loans - made by KfW IPEX-Bank“		2021	Integration des Produktsegments Green Loans: Die KfW IPEX-Bank prüft sowohl die Möglichkeiten einer Zertifizierung für ein Green Loan Framework der Bank als auch für Second Party Opinions der potenziellen Green Loans.
	Klimaschutzprogramm Sektor Industrie: Investitionsprogramm Energieeffizienz und Prozesswärme aus erneuerbaren Energien in der Wirtschaft		2021	Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zur Erreichung der Energie- und Klimaziele der Bundesregierung durch das Programm „Bundesförderung Energieeffizienz in der Wirtschaft – Kredit“
	Förderung von Klimaschutzvorhaben im Mittelstand (Umsetzung Mittelstandsinitiative des BMWi)		2021	Einführung der „Klimaschutzoffensive für den Mittelstand“ im Auftrag des BMWi, um den Mittelstand an die EU-Taxonomie heranzuführen und auf dem Weg zu einer klimafreundlichen, nachhaltigen Wirtschaftsweise zu unterstützen; Programmstart: März 2020
	Klima-Mainstreaming in der Finanziellen Zusammenarbeit (FZ)		Fortlaufend	Fortschritt 2020: Einführung des Instruments Klima-Mainstreaming. Für alle FZ-Vorhaben wird in der frühen Konzeptphase begonnen, Klimawirkungen und -risiken zu analysieren und diese systematisch im Vorhabendesign zu berücksichtigen. Auf diese Weise wird die Wirksamkeit der Vorhaben in Bezug auf Klimaschutz weiter erhöht und mögliche Risiken werden noch wirkungsvoller berücksichtigt.
	Verbesserung der Transparenz in der Erfassung von Treibhausgas-(THG-)Minderungen in FZ-Vorhaben		2021	Abschätzung der erwarteten projektspezifischen THG-Emissionen und THG-Minderungen im Rahmen des neu eingeführten Klima-Mainstreaming für einen 20-jährigen Zeitraum ex ante durch die KfW Entwicklungsbank. Verwendung sektorspezifischer Berechnungsinstrumente, die einen projektübergreifenden Standard ermöglichen. Diese Instrumente sind für die Sektoren Energie, Abfall und natürliche Ressourcen im Einsatz, für die Sektoren Transport und Abwasser in Entwicklung. Für Finanzierungen über Finanzintermediäre wird ein separates Instrument entwickelt. Alle Instrumente werden regelmäßig aktualisiert und internationale Fortschritte dafür genutzt.
	Förderung von nachhaltiger Mobilität zur Senkung von Emissionen des Verkehrssektors		2020	Konzeptförderung für Kommunen zur Umsetzung der Mobilitätswende: Im Rahmen des Sofortprogramms „Saubere Luft“ unterstützt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) Kommunen mit besonders hohen Stickstoffdioxid-(NO <sub>2</sub> -) Belastungen bei der Umsetzung von Vorhaben im Bereich der Digitalisierung des Verkehrssystems, um kurz- bis mittelfristig eine Emissionsreduzierung der Luftschadstoffe zu erreichen. Die Konzeptförderung wurde wie geplant eingeführt.

Finanzierungen	Steigerung von Energieeffizienz und Nutzung von Wärme aus erneuerbaren Energien in der Wirtschaft	2023	Umsetzung der Förderstrategie Energieeffizienz und Wärme aus erneuerbaren Energien des BMWi in der Wirtschaft mit Einsparungen von 2,8 Mio. t CO <sub>2</sub> jährlich durch Energieeffizienz und Prozesswärme aus erneuerbaren Energien  Einführung einer Förderung im Rahmen des „Bundesförderprogramms für Energieeffizienz in der Wirtschaft“, deren Höhe an den Umfang der CO <sub>2</sub> -Einsparung gekoppelt ist
	Steigerung der Energieeffizienz im Gebäudesektor und Verringerung des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes	2021	Umsetzung der Förderstrategie des BMWi und des Klimaschutzprogramms 2030 (Gebäudesektor), v. a. durch die grundlegende Neuaufstellung der Gebäudeförderung für Wohn- und Nichtwohngebäude. Im Rahmen der neuen „Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)“ werden ab Januar 2021 umfangreiche, zielgruppenspezifische Fördermöglichkeiten für Energieeffizienzinvestitionen bereitgestellt.  Bereits vor Neuaufstellung der Förderung wurden im Januar 2020 in den laufenden Programmen „Energieeffizient Bauen und Sanieren“ die Fördersätze (Kredithöchstbeträge, Tilgungszuschüsse und Investitionszuschüsse) zur Unterstützung der Ziele des <a href="#">Bundes-Klimaschutzgesetzes</a> erhöht.
	Unterstützung von Privatpersonen und Gewerbebetrieben in der Umsetzung nachhaltiger Bau- und Sanierungsmaßnahmen und Energieeffizienzthemen im eigenen Unternehmen; Gewinn neuer Kundinnen und Kunden	Fortlaufend	Fortschritt 2020: Die Umsetzung der Inlandsmarketing-Kampagnen (online / offline) „Energieeffizient Bauen und Sanieren“ sowie „Energieeffizienz im Unternehmen“ (online / offline) ist planmäßig verlaufen.  Geplant 2021: Anpassungen an der Kampagnenarchitektur aufgrund der neuen „Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)“
	Effiziente Steuerung des Energieverbrauches in Wohngebäuden	2021	Förderung von Smart-Home-Systemen mittels des neuen Verwendungszwecks „Smart Home“ im Förderprogramm „Energieeffizient Sanieren“; Förderung als Kredit oder Zuschuss; Programmstart: Juli 2021
	Bereitstellung von Förderung für den Barriereabbau in Wohngebäuden	2021	Weiterführung des Förderprogramms „Altersgerecht Umbauen“
	Bereitstellung von Förderung für den Barriereabbau in Nichtwohngebäuden zur Förderung von Nachhaltigen Städten und Gemeinden	2021	Weiterführung des Förderprogramms „Barrierearme Stadt“
	Stärkung und Ausbau nachhaltiger Finanzierungen in der maritimen Industrie	2021	Mitwirken bei Initiativen zur Stärkung von Umweltaspekten in der maritimen Industrie durch die KfW IPEX-Bank; Konzeption einer Wirkungsanalyse entlang der maritimen Wertschöpfungskette

Finanzierungen	<p>Ausbau des Förderengagements im Bereich Circular Economy und Umsetzung von Maßnahmen der Joint Initiative Circular Economy</p> 	2023	<p>Ergänzung ausgewählter Förderprogramme um Förderzwecke, die eine Investition von Unternehmen in die Kreislaufwirtschaft (Circular Economy) unterstützen</p> <p>Fortschritt 2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Verwendungszweck „Circular Economy“ wurde als zweckgebundene Variante der allgemeinen Refinanzierung für Landesförderinstitute eingeführt.</li> </ul> <p>Geplant 2021:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung eines Webinars zur Bedeutung der Circular Economy für den Gebäudebereich im Rahmen des KfW-Beitrags zur Joint Initiative on Circular Economy. Darüber hinaus findet fortlaufend die Prüfung weiterer möglicher, die Circular Economy unterstützender Finanzierungszwecke statt.</li> </ul>
	<p>Bereitstellung von Finanzierungsmitteln für Investitionen in die digitale Infrastruktur</p>	Fortlaufend	<p>Fortschritt 2020:</p> <p>Einführung eines Investitionskredites und Konsortialkredites für digitale Infrastruktur zur Unterstützung des Ziels der Bundesregierung, ein flächendeckendes Glasfasernetz in Deutschland bis zum Jahr 2025 zu etablieren</p>
	<p>Erfolgreiche Förderung von Gründerinnen und Gründern über die <a href="#">Gründerplattform</a> (GP)</p> 	2021	<p>Fortschritt 2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbessertes Beratungsprozess für Nutzer/innen inkl. Erweiterung des Beratungsangebots</li> <li>- Angebot von Schnellkursen für Gründungsinteressierte</li> <li>- Neues Layout und verbesserte Userführung</li> <li>- Stand 2020: mit ca. 130.000 Besucherinnen und Besuchern pro Monat (+ 57 % im Vergleich zu 2019) und ca. 9.000 Registrierungen (+ 45 % im Vergleich zu 2019) eine der reichweitenstärksten Gründerseiten in Deutschland.</li> </ul> <p>Geplant 2021:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbau der Community durch regelmäßige Webinare mit Partnern (z. B. IHKs) und Live-FAQ-Sessions für Gründungsinteressierte sowie durch Partner-Webinar „Integration der GP in den Beratungsalltag“</li> <li>- Kontinuierliche Verbesserung der Usability und Traffic-Aufbau zur Steigerung der Sichtbarkeit</li> </ul>
	<p>Verminderung des Fachkräftemangels in Deutschland</p>	2020	<p>Fortlaufende Förderfinanzierung personenbezogener Bildungsprogramme; Eröffnung eines außerschulischen <a href="#">TUMO-Lernzentrums</a> für digitale und kreative Technologien für Jugendliche im Alter von 12-18 Jahren</p>
	<p>Entwicklung von Handlungsansätzen zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit</p>	Fortlaufend	<p>Regelmäßige Erhebung und Auswertung der Kundenzufriedenheit</p>

<p><b>Finanzierungen</b></p>	<p>Optimierung des Beschwerdemechanismus der KfW Entwicklungsbank</p> 	<p>2021</p>	<p>Bereitstellung von Verfahrensinformationen und eine Erleichterung der Zugänglichkeit durch die Übersetzung von Informationen in weitere Sprachen, sowie die Veröffentlichung eines Beschwerdeberichts</p>
<p><b>Arbeitgeberin</b></p>			
	<p>Sensibilisierung der Beschäftigten zu Work-Life-Balance, Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflege</p>	<p>Fortlaufend</p>	<p>Fortschritt 2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitgliedschaft im bundesweiten Väternetzwerkes der Väter gGmbH sowie Ausbau des internen Väternetzwerkes in der KfW</li> <li>- Durchführung von vier Vorträgen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie</li> <li>- Siebte Auszeichnung der KfW als familienfreundliche Arbeitgeberin mit dem Audit berufundfamilie. Die KfW IPEX-Bank erhält die Auszeichnung zum dritten Mal (<a href="#">siehe auch Datenbericht 2020, Seite 123</a>).</li> </ul>
<p><b>Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben</b></p>	<p>Erleichterung der Möglichkeit zu mobilem Arbeiten im Bedarfsfall</p> 	<p>2020</p>	<p>Fortschritt 2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlängerung der Dienstvereinbarung Arbeitszeit voraussichtlich bis Ende 2021. Ziel: Wandel von einer Präsenzkultur zu einer ergebnisorientierten Kultur; Eigenverantwortung der Beschäftigten und Flexibilisierung der Arbeitszeit</li> <li>- Weiterer Ausbau flexibler Arbeitsmodelle: Arbeitszeitregeln, die eine autonome Arbeitszeit und die verstärkte Nutzung von Homeoffice-Optionen enthalten</li> <li>- Beschluss einer Dienstvereinbarung zum mobilen Arbeiten: Die Vereinbarung definiert Rahmenbedingungen und verlässliche Leitplanken zur nachhaltigen Verankerung der Erfahrungen mit mobilem Arbeiten während der Pandemie.</li> <li>- Unterstützende Maßnahmen: Hardware-Ausstattung, virtuelle Schulungsmöglichkeiten, psychologische Beratungsangebote und sportliche Angebote</li> </ul>
<p><b>Gleichstellung</b></p>	<p>Weiterentwicklung der Gleichstellung innerhalb der KfW für alle Dimensionen der Vielfalt</p>	<p>Fortlaufend</p>	<p>Gezielte Förderung von Inklusion im Arbeitsalltag. Stetige Erhöhung der Schwerbehindertenquote sowie jährliche Thementage – in der Corona-Pandemie ersetzt durch Online-Formate</p> <p>Fortschritt 2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Videotalk zur Inklusion mit Gaby Köster am internationalen Tag der Menschen mit Behinderung</li> <li>- Interviewreihe zum Thema Krebs</li> <li>- Sensibilisierungs-Workshops für Führungskräfte</li> </ul>

Gleichstellung	Erhöhung des Frauenanteils in Führungs- und gehobenen Fachpositionen	2023	<p>Umsetzung des neuen Gleichstellungsplans 2020-2023 (<a href="#">siehe auch Seite 120 im Datenbericht 2020</a>); gesetzte Zielquoten: 40 % Teamleiterinnen, 32,5 % Abteilungsleiterinnen, 25 % Bereichsleiterinnen</p> <p>- Beseitigung aller strukturellen Benachteiligungen (bezogen auf Vergütung sowie Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten)</p>
	Etablierung eines Netzwerks zu Diversity und Gleichstellung für alle Beschäftigten und Führungskräfte	2020	<p>Beitritt als Gründungsmitglied zum „Employers for Equality“-Programm der PANDA GmbH: Dieses Programm bietet Workshops, Vorträge, Conference Calls und unternehmensübergreifenden Austausch zu den Themen Gleichstellung und Diversity an. Alle KfW-Beschäftigten können sich für die verschiedenen Events anmelden.</p>
Arbeitgeberattraktivität	Ausbau und Qualitätssicherung des Weiterbildungsangebots für die Beschäftigten	2021	<p>Fortschritt 2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verankerung von Nachhaltigkeitsthemen im Trainingsangebot (u. a. FZ) sowie Angebot von Trainings mit Gesundheitsbezug (z. B. „Gesund führen“). Schwerpunkte der Qualifizierung liegen auf Management-, Persönlichkeits- und Kommunikationstrainings, Sprachkursen sowie fachlichen Inhalten</li> <li>- Fortsetzung des Projekts „Neues Lernen“, das durch digital unterstützte Lernformate das interne Weiterbildungsangebot für die Beschäftigten erweitert. Pandemiebedingt lag der Fokus auf der Virtualisierung der Präsenztrainings.</li> </ul> <p>Geplant 2021:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pilotierung einer Digital Fitness-App – ein on-demand Angebot zur Erweiterung der digitalen Fähigkeiten und Kenntnisse.</li> </ul>
	Ausbau und Qualitätssicherung der Führungskräfteentwicklung	2021	<p>Fortsetzung des Führungskräfte-Entwicklungsprogramms „Lead Transformation“ zur konkreten Auseinandersetzung mit dem erwarteten Führungsverständnis und -verhalten. Start: 2019; Laufzeit: zwei Jahre. Alle Führungskräfte durchlaufen die Qualifizierungsbausteine planmäßig. Das Programm wurde komplett auf ein virtuelles Format umgestellt.</p>
		2021	<p>Fortschritt 2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anpassung der Instrumente des Potenzialverfahrens an das neue Kompetenzmodell Führung sowie Überarbeitung des Führungskräfte-Feedbacks unter Berücksichtigung des neuen Kompetenzmodells</li> </ul> <p>Geplant 2021:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anpassungen der IT-Unterstützung des Potenzialverfahrens</li> </ul>
	Nachwuchsförderung	Fortlaufend	<p>Seit 2019 Angebot eines neuen dualen Bachelor-Studiengangs im Bereich Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten „Banking“ und „Digitalisierung“ in Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW). Seit 2020 Angebot eines weiteren Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Digital Finance, Förderkreditgeschäft oder spezifisches Risikomanagement, ebenfalls in Kooperation mit der DHBW</p>

Arbeitgeberattraktivität	Stärkung der Positionierung als Arbeitgeberin		2021	<p>Fortschritt 2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschluss der Ergebnisüberarbeitung der Mitarbeiterbefragung 2019, Bearbeitung der mit Hilfe der Beschäftigten entdeckten Themenfelder in den Fachbereichen; mehr als 80 betreute Workshops zur Bearbeitung der Ergebnisse in den Fachbereichen; weitere Workshops in Eigenregie der Fachbereiche</li> </ul> <p>Geplant 2021:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterentwicklung der Arbeitgeberpositionierung und des Recruitings mit dem Ziel eines einfachen, schnellen und nachhaltigen, digitalen Recruitings:</li> <li>- Nutzung digitaler Formate für nachhaltiges Recruiting</li> <li>- Nachhaltiger Aufbau von Kontaktnetzwerken durch einen externen Talentpool</li> <li>- Substitution von Messen und Events durch digitale/virtuelle Formate</li> <li>- Einführung eines Mitarbeiterempfehlungsprogramms</li> <li>- Fortsetzung der Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Arbeitgeberpositionierung</li> </ul>
	Förderung und Erhalt der körperlichen, seelischen und sozialen Gesundheit der Beschäftigten		2021	<p>Geplant 2021:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weitere Sensibilisierung zu den vier Präventionsfeldern Bewegung, Ernährung, Stressmanagement und Sucht mit Verknüpfung zum Ausbau gesundheitsfördernder Maßnahmen durch die Implementierung einer Gesundheitsplattform</li> <li>- Einführung eines neuen Verfahrens zur Analyse psychischer Belastungen</li> </ul>
	Etablierung agiler Arbeitsmethoden		2021	<p>Fortschritt 2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterführung von CoP (Community of Practice) und TTS-Aktivitäten (Translation Team Scrum)</li> <li>- Gründung „Transformationsteam agile KfW“</li> <li>- Partizipative Entwicklung eines Zukunftsbilds „Agile KfW“</li> </ul> <p>Geplant 2021:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung und Rollout hausweiter Prinzipien der agilen Zusammenarbeit</li> </ul>
	Messung der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Akzeptanz veränderter Arbeitsmodelle		2021	<p>Fortschritt 2020:</p> <p>Die während der Pandemie durchgeführte Mitarbeiterbefragung ermöglicht die Untersuchung von Erfahrungen, Einstellungen und Zukunftsvorstellungen der Belegschaft zu mobilem Arbeiten und Homeoffice unter Ausnahmehinbedingungen. Davon sollen Regelungen und Vereinbarungen für zukünftige Arbeitsmodelle abgeleitet werden.</p>

Bankbetrieb

<p><b>Corporate Governance und Compliance</b></p>	<p>Effiziente Identifikation von Compliance-Risiken für eine aktive Steuerung der Non-Financial Risks (NFR)</p>	<p>2021</p>	<p>Einführung eines IT-basierten Erfassungs- und Bearbeitungstools zur Compliance-Risikobewertung von FZ-Vorhaben.</p>
<p><b>Betrieblicher Umweltschutz</b></p>	<p>Kontinuierliche Reduktion betrieblicher Papierverbräuche</p> 	<p>Fortlaufend</p>	<p>Ressourcenschonung durch Umstellung auf nahezu vollständig digitale Kundenkommunikation und Vertriebswege. Weitere unterstützende Maßnahmen: Reduktion der Anzahl der Drucker und Aufstellen von doppelten Bildschirmen.</p>
	<p>Zukunftsfähige Energieversorgung am Standort Frankfurt; Einsparung von CO<sub>2</sub>-Emissionen um rund 1.500 t/a</p>	<p>2020</p>	<p>Fortschritt 2020: Fertigstellung des Umbaus der Wärme- und Kälteversorgung am Standort Frankfurt und Inbetriebnahme der neuen Anlagentechnik</p>
	<p>Kontinuierliche Reduktion betrieblicher Verbräuche und Einsatz nachhaltiger Ressourcen für den Gebäudebetrieb</p> 	<p>2025</p>	<p>Umbaumaßnahmen an den Standorten Köln und Bonn:</p> <p>Fortschritt 2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schrittweise Umrüstung auf LED-Technik</li> <li>- Austausch alter gasbetriebener Geräte durch Elektrogeräte in den Küchen</li> <li>- Umstellung der Flächensystemsteuerung auf KNX-Standard für Optimierung von Heiz- und Kühlelementen in den neu geschaffenen Open Space-Flächen</li> <li>- Start des Projektes „Energiekonzept“ und Umbenennung in „Umbau Wärme- und Kälteversorgung“</li> <li>- Abschluss Gaskesselerneuerung unter Berücksichtigung des Energiekonzeptes</li> <li>- Fertigstellung der geplanten Einleitung und Filterung von Oberflächenwasser in die hauseigene Zisterne</li> </ul> <p>Geplant 2021:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projekt Flachdachsanierung inkl. Erweiterung der wärmedämmenden Eigenschaften; Baubeginn ab 2023</li> </ul>

<b>Betrieblicher Umweltschutz</b>	Kontinuierliche Reduktion betrieblicher Verbräuche und Einsatz nachhaltiger Ressourcen für den Gebäudebetrieb  	2021	Reduktion von Energieverbräuchen am Standort Berlin:  Fortschritt 2020: - Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Leuchten weitestgehend abgeschlossen - Bedarfsgerechte Optimierung der Gebäudetechnik: Systemtemperaturen (Heizungs- u. Kälteanlagen) wurden dem Nutzerverhalten angepasst, Abschluss 2021 geplant - Erneuerung der Zentral-Lüftungsanlagen - Nachrüstung von Stellantrieben an Heizkörper-Ventilen mit Einbindung in die Raumsteuerung - Durchführung der Thermographie-Untersuchungen an Fassaden erfolgt
	Reduzierung von Lebensmittelabfällen in den Bereichen Lager, Produktion und Buffets	2022	Auswertung von Lebensmittelabfällen mittels Abfall-Analyse-Tools, um Potenziale zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen zu identifizieren und zielgerichtete Maßnahmen einzuleiten. Corona-bedingt wurde der Projektstart auf 2021 verschoben.
	Reduktion der relevanten Emissionswerte (CO <sub>2</sub> / NO <sub>x</sub> / Verbrauch etc.) auf Basis der aktuellen Gesetzes- und Bemessungsgrundlage	Fortlaufend	Fortschritt 2020: Die Dienstwagen-Policy wurde 2020 erneuert und überarbeitet – zukünftig wird die Modell-Palette von Elektrofahrzeugen erweitert, um die Attraktivität für alle Dienstwagennutzerinnen und -nutzer zu erhöhen. Des Weiteren wird auch Erdgas weiter gefördert, da dieses im Vergleich zu Verbrennern bessere CO <sub>2</sub> -Werte hat und zudem wirtschaftlich ist.
	Optimierung des Wasserverbrauchs am Standort Frankfurt	2023	Planung eines Workshops mit den Standortverantwortlichen; weitere Maßnahmen in Erarbeitung
	Unterstützung der Beschäftigten bei Fragen rund um das Thema Mobilität in der KfW	2021	Einführung eines Chatbots im Mobilitätsmanagement
	Optimierung des derzeitigen Mobilitätskonzepts am Standort Frankfurt  	2021	Optimierung des Shuttle-Services am Standort Frankfurt: - Bedarfsgerechtes Angebot von Shuttle-Services zur Vermeidung von Leerfahrten - Prüfung des Einsatzes alternativer Antriebsarten wie elektro- oder wasserstoffbetriebener Fahrzeuge - Förderung bzw. Integration alternativer Mobilitätsangebote (Fahrrad, Scooter, ÖPNV usw.) in das Shuttle-Angebot.

<b>Betrieblicher Umweltschutz</b>	Kontinuierliche Reduktion betrieblicher Verbräuche	2020	Projektstart auf 2020 verschoben; Reduktion von Energieverbräuchen aus Beheizung / Kühlung (Erdgas) durch: - Bewertung der Fassaden und Dächer mittels Thermografie-Untersuchungen - Identifikation potenzieller Wärmebrücken - Regelung der Raumtemperaturen über die Gebäudesteuerung - Einbau von Stellantrieben für die Heizkörperventile und Einbindung in die Raumsteuerung
	Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsaktivitäten	2020	Aktualisierung und Überarbeitung der Nachhaltigkeitsrichtlinie zum Betrieblichen Umweltschutz sowie der Konzernrichtlinie zur nachhaltigen Beschaffung
<b>Beschaffung</b>	Anwendung und Überprüfung von Nachhaltigkeitsanforderungen in der Beschaffung	2020	- Überarbeitung und Veröffentlichung der „Nachhaltigkeitsanforderungen für Beschaffungen der KfW“ auf der Grundlage des Nachhaltigkeitsleitbilds und der ILO-Kernarbeitsnormen - Befragung der Hauptlieferfirmen zu Nachhaltigkeitsaspekten - Durchführung von vier Lieferantenaudits pro Jahr zur Kontrolle vor Ort; Besprechung der Befragungsergebnisse mit den jeweiligen Lieferfirmen und im Bedarfsfall gemeinsame Suche nach Problemlösungen
	Rezertifizierung der EG-Öko-Verordnung für den Standort Frankfurt	2020	Fortschritt 2020: Rezertifizierung zur „Produktion von Bio-Speisen und Getränken“ nach EG-Öko-Verordnung (DE-Öko-006) ist erfolgt.
	Stärkere Implementierung von Nachhaltigkeitsaspekten in bestehende und künftige Dienstleistungs- und Lieferverträge für Lebensmittel und Getränke; Zielquote: ca. 25 % Anteil ökologischer Lebensmittel an der Gesamtliefermenge	Fortlaufend	Der Anteil von Bio-Lebensmitteln lag 2020 bei 23 % der Gesamtliefermenge. Dies ist auch auf die Einschränkungen während der Corona-Pandemie zurückzuführen.  Fortlaufende Optimierung und Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten in die Lieferfirmenauswahl: - Bevorzugung von Produkten aus regionaler Erzeugung, artgerechter Tierhaltung bzw. nachhaltigem Fischfang und Fokussierung auf saisonale Lebensmittel; verstärkter Einkauf von Bio-Waren - Verankerung von Nachhaltigkeitsaspekten in den Auswahlkriterien für EU-Ausschreibungen

<p><b>Beschaffung</b></p>	<p>Reduzierung von Plastik in der Beschaffung und im Veranstaltungsmanagement</p>	<p>Fortlaufend</p>	<p>Fortschritt 2020: Fortlaufende Optimierungen durch das Projekt NaVa (Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement), bspw. durch den Verzicht auf Einweg-Geschirr. Da corona-bedingt keine Veranstaltungen stattgefunden haben, muss die Wirkung der Maßnahmen in Zukunft noch validiert werden.</p>
<p><b>Nachhaltigkeitsmanagement</b></p>			
<p><b>Nachhaltigkeitsratings und -rankings</b></p>	<p>Erstklassige Positionierungen (unter den Top 5) bei maßgeblichen Nachhaltigkeitsratings (Imug, Sustainalytics, ISS ESG) im Vergleich zur Peer Group</p>	<p>2021</p>	<p>Fortschritt 2020: - Einbeziehung der Ratingergebnisse in strategische Unternehmensentwicklungen und kontinuierlicher Austausch mit den involvierten Fachabteilungen - Imug: Platz 2 (Stand: 02.03.2020) - Sustainalytics: Negligible Risk (5,8 von 100 möglichen Punkten, in niedrigster Risikokategorie), innerhalb der Top-5-Entwicklungsbanken (Stand: 29.09.2020) - ISS ESG: C+ im Prime Standard (Stand: 15.06.2020)</p>
<p><b>Nachhaltigkeitsorganisation</b></p>	<p>Weiterentwicklung von unternehmensweiten Nachhaltigkeitsrichtlinien und Standards</p> 	<p>2021</p>	<p>Fortschritt 2020: - Aktualisierung der Nachhaltigkeitsanforderungen für die Beschaffung und die allgemeinen Einkaufsbedingungen - Überarbeitung der Nachhaltigkeitsrichtlinie der KfW IPEX-Bank - Ergänzung des Klima-Mainstreamings in der Nachhaltigkeitsrichtlinie der KfW Entwicklungsbank</p> <p>Geplant 2021: - Überarbeitung der Nachhaltigkeitsrichtlinie der Inlandsförderung - Aktualisierung der KfW-Menschenrechtserklärung</p>
	<p>Einführung eines KfW-weiten Wirkungsmanagements</p>	<p>2022</p>	<p>Ausbau des Nachweises der Förderwirkungen der KfW-Finanzierungen im Rahmen des Projekts „tranSForm“; Bildung eines eigenen Teams für Wirkungsmanagement in der Konzernentwicklung</p>
	<p>Einführung eines KfW-weiten Treibhausgas-Accountings</p>	<p>2022</p>	<p>Einführung der konzernweiten Messung von u. a. Treibhausgasreduktionen und des Treibhausgas-Fußabdrucks der KfW-Finanzierungen im Rahmen des Projekts „tranSForm“</p>
<p>Sensibilisierung der Beschäftigten für ESG-Risiken</p>	<p>Fortlaufend</p>	<p>Sensibilisierung, u. a. durch Vorträge für Beschäftigte sowie in Gremien und vor Führungskräften inkl. Vorstand u. a. zu Studien von ESG-Risiken und Ergebnissen von Szenarioanalysen mit dem Ziel, ein allgemeines Verständnis zum Thema im Unternehmen zu etablieren und ESG-Risiken sowie Branchenbesonderheiten schneller und besser zu erkennen.</p>	

Nachhaltigkeits- organisation	<p>Verbesserung der Qualität der Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfung (USVP) in der KfW Entwicklungsbank und KfW IPEX-Bank</p> 	2021	<p>Fortschritt 2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2020 lag ein großer Fokus auf dem USVP-Mainstreaming. Dies beinhaltet neben umfassenden Schulungen für die steigende Zahl der Beschäftigten auch den Zuwachs von 17 (2019) auf 32 (2020) Umwelt- und Sozialsachverständige.</li> <li>- In der KfW Entwicklungsbank wurden 2020 insgesamt 175 Beschäftigte zur USVP geschult.</li> <li>- In der KfW IPEX-Bank wurden 2020 134 (neue) Mitarbeitende allgemein zu Nachhaltigkeit in der IPEX-Bank und 134 Beschäftigte der Marktbereiche speziell zur USVP geschult.</li> </ul> <p>Geplant 2021:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2021 ist die Besetzung von 20 weiteren USVP-Stellen geplant.</li> </ul>
	Säulenübergreifende Verankerung von Nachhaltigkeitsthemen in der KfW IPEX-Bank	2020	Gründung des Nachhaltigkeitskomitees der IPEX-Bank im Oktober 2020, um säulenübergreifend Themen rund um Nachhaltigkeit zwischen Marktbe-reichen, Risikomanagement und Stäben auf Managementebene voranzubringen
	Ausbau der Nachhaltigkeits-Governance	2020	Schaffung eines dauerhaften „Management Panel Sustainable Finance“ auf Bereichsleitungsebene
Nachhaltigkeits- berichterstattung	Harmonisierung der Berichterstattung zu Klimazusagen, Minderungswir-kungen und mobilisierten privaten Investitionen mit anderen internationa-len Finanzintermediären	Fortlaufend	Teilnahme an internationalen Arbeitsgruppen, u. a. IFI WG on Mitigation and Adapation Tracking, IFI TWG on GHG Accounting, OECD Research Collabo-rative on Climate Finance Tracking; diese haben 2020 coronabedingt primär online stattgefunden.
<b>Nachhaltigkeitskommunikation</b>			
Nachhaltigkeits- berichterstattung	Verbesserung der Transparenz und Kommunikation von Umwelt-, Sozial- und Klimaverträglichkeitsaspekten von FZ-Vorhaben	2020	Veröffentlichung der USVP-Kategorie seit Juli 2019 und seit Januar 2020 Zu-sammenfassung der Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfung; siehe auch Kapitel 6 der <a href="#">Nachhaltigkeitsrichtlinie</a> und im Transparenzportal der FZ. Das Projekt wurde im Jahr 2020 abgeschlossen.
	Stärkere Verankerung des Themas Nachhaltigkeit in der externen Kommu-nikation	Fortlaufend	<p>Fortschritt 2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zweite jährliche Darstellung der Beiträge der KfW Bankengruppe zu den Sustainable Development Goals im „<a href="#">SDG-Mapping</a>“ auf der Website</li> <li>- Fokussierung auf Nachhaltigkeit in der Kompetenzkampagne „Weiterdenken“</li> </ul>

Kommunikation	Vertiefung des fachlichen Austauschs im Unternehmen rund um Nachhaltigkeit	Fortlaufend	Das im Vorjahr gestartete Format des Nachhaltigkeitsdialogs für alle Mitarbeitenden der KfW IPEX-Bank wurde 2020 vor allem online weitergeführt.
	Weiterentwicklung und Stärkung der ziel- und zielgruppenorientierten Nachhaltigkeitskommunikation	Fortlaufend	Aktive regelmäßige Kommunikation von Nachhaltigkeitsthemen im Austausch mit anderen Kapitalmarktteilnehmenden auf Konferenzen sowie in bilateralen Gesprächen
Stakeholder-Management	Weiterentwicklung und Stärkung der ziel- und zielgruppenorientierten Nachhaltigkeitskommunikation	Fortlaufend	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu Nachhaltigkeitsthemen, Plattformnutzung für aktive Kommunikation von Sustainable-Finance-Aspekten und Nachhaltigkeitsthemen rund um Produkte und Prozesse Durchführung eines digitalen Stakeholder Round Table im Frühjahr 2021
	Stärkung der Stakeholder-Kommunikation in der KfW IPEX-Bank	Fortlaufend	Nachhaltigkeitsdialoge für Beschäftigte in der KfW IPEX-Bank; mehrere Veranstaltungen zu aktuellen Themen mit strategischer Relevanz; Fortsetzung der Reihe 2021 vor allem im virtuellen Format